

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-09-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. September 1959

Persönlich

Privat

Einschreiben

Herrn Hans Abich
Filmaufbau
Göttingen

Lieber Herr Abich, -

1.) anbei, wie verabredet, der Brief meiner Mutter. Lassen Sie mich hoffen, unsere Berechnungen seien auf Pfennig und Rappen stimmig. Wo nicht, so wird der kleine Greis uns gewiss binnen Kurzem eines Stimmigeren belehren.

2.) meine Mutter wäre Ihnen verbunden, wollten Sie ihr - völlig unabhängig von dem Gesamtpreis für die Filmrechte an BUDDENBROOKS - eine Abrechnung zuschicken lassen, in der vermerkt wäre, welche Beträge wir im Jahr 1959 von Ihnen für diese Rechte erhalten haben. Diese Abrechnung benötigt sie ausschließlich für die amerikanischen Steuerbehörden. Das Leben ist kompliziert.

3.) meinerseits bin ich naturgemäss noch immer ohne Vertrag. Doch liegt Euch ja sowohl mein Vertragsentwurf, als auch Ihr Antwortsbrief vor, in welchem letzterem Sie den Entwurf als in allen Punkten für die Filmaufbau bindend erklärten. Reizend wäre es also, wenn mir das Wichtlingsdokument in endgültiger Form ehetunlichst zugehe.

4.) überdies, ausserdem - und aus naheliegenden Gründen - erbitte ich mir einen Extravertrag, auf Grund dessen ich in voller, legaler Umständlichkeit als Mitarbeiterin an den beiden Drehbüchern verpflichtet wurde. Honorar, wiederum wahrheitsgemäss: DM 18 000.- (achtzehntausend) minus 4 Prozent Umsatzsteuer. - Was jene DM 10 000 (zehntausend) angeht, die ich binnen kurzem von Euch noch zu gewärtigen habe, so sollte diese Zahlung, wie die letzte Rate meiner Mutter, weiterhin der "Treuhand" unterstehen. Eine Bescheinigung in diesem Sinne wäre mir sehr erwünscht.

5.) Dem "Erhalt" Ihres Briefentwurfs - und desjenigen der ringpress - in Sachen "Münchner Illustrierte" sehe ich entgegen. Sollte dieses Blatt ~~unserem~~ unserem unendlich gütigen Vergleichsvorschlag nicht ungehend akzeptieren, so sähe ich mich in der Tat gehalten, anlässlich unserer Premieren jedwedes Interview zu verweigern, weil die Münchner Illustrierte einen bestellten und genau verabredeten Beitrag dermassen verunstaltet hat, dass ich im deutschen Blätterwald meines Lebens nicht mehr sicher sein kann.

Allen Segen für Gesundheit, Augustin und was immer sonst des Segens bedarf.

